



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Septimo Idus Novembris. Der VII. Tag im Wintermonath.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

## SEPTIMO IDUS NOVEMBRIS.

## Der VII. Tag im Wintermonath.

Arnold.  
de Raiffe  
In auctua-  
rio SS.  
Belgii.  
Henricq.  
in suo me-  
nologio ad  
haec diem

**D**er VII. Tag im Wintermonath. **D**er Dorff von Ramelia, zwischen den Gränzen Niederlands/das Leyden des gottsförchtigen Vatters Pauli Lamps / Munchs des Closters der seligen Maria von Bonessia von Demuth und Gottesforcht vortreflich; welcher under den Glammen seines Closters / von des neuen Glaubens Nachfolgern und Käzern / under dem Hergog von Oranien, in dem Dorff Ramelia gefangen / ist ihme auß Haß des Priesterhumbs und wahren Glaubens / erstlich das Munchen Kleid außgezogen / an ein Creuz gehefft / und darnach mit einem Strick zugestrickt worden; und als er noch ein wenig athmete / mit Feuer röhren auff ihn geschossen / ist ein Blutzug umbkommen. Sein heiliger Leib ist auff dem Kirchhoff / gemeltes Dorffs / zur Erden bestatt / und sein Nahm / dem Register der Heiligen Niederlands / einverleibt worden.

Bernard.  
de Britto  
to. 1. chr.  
l. 4. dist. 13  
Barnabas  
de Montalbo p. 1.  
chron.

Zu Claravall, der selige Virduenser Godefridus, welcher gottsförchtig in der Welt auffgezogen / hat von Jugend auff die Gottesforcht geehret; und von hinnen / gleichsam durch ein Wunderwerck / mit Andrea derselben Virduenser Kirchen Erz Diacon, ein Munch worden / ist mit vielen Verdiensten und Tugenden erleucht / in dem menologio auff den folgenden Tag angeschrieben worden.

## SEXTO IDUS NOVEMBRIS.

## Der VIII. Tag im Wintermonath.

Martyro-  
logium  
Roman.  
Exordiū  
Cister. l. 2  
cap 24.  
Ioannes  
Abbas in  
catalogo  
SS. Ord.  
& alij.

**D**er achte Tag der Octav Aller Heiligen und Freunden Gottes. **Z**u Claravall, der selige Godefridus Lingonenser Bischoff / welcher under den ersten Lehrlingern des heiligen Vatters Bernardi, allda zu Claravall, zum Ordens Kleid angenommen / und mit ihme zu Cisterz erstlich wandlend / und Munch worden / gleich wie er desselben / dem Fleisch nach / ein naher Blutsfreund war / also hat er sich sehr beflissen / ihme gleichförmig zu werden / dan er hat mit großer Lebens Heiligkeit geblühet. Von dar ist er nach dem neu erbauten Fontaneto gefand / von dem H. Bernardo zum ersten Abbt daselbst / wie wohl ungerne / verordnet worden. Doch hat er nicht lange Zeit vorstehen wollen / dan nach abgelegter Prælatur, ist er alsobald nach Claravall wiederkehrt / und hat noch mit neuer Tugend geschienen. Daher er Godefridus zum Claravaller Prior bestimbt / hat in abwesenheit / und in dem Römischen Hoff / wegen Kirchen geschäften / sich auffhaltenden heiligen Vatters Bernardi, die Claravallenser / und andere davon stammende Elöster / friedlich regiret / also / daß er nach wiederkunfft des H. Vatters Bernardi würdig gewesen / wege dapperer Regierung hoch